



STADT ZWICKAU

Oberbürgermeisterin

Stadtverwaltung Zwickau · Postfach 20 09 33 · 08009 Zwickau

Es schreibt Ihnen: Dr. Pia Findeiß
Sitz: Hauptmarkt 1
Telefon: 0375 831800
Telefax: 0375 831818
Email: buerodesob@zwickau.de*

Herrn StR Drechsel

über Büro Stadtratsangelegenheiten

Ihre Nachricht vom :
Geschäftszeichen:
(bitte bei Antwort angeben)

Zwickau, den 07.07.2020

Ihre Anfrage aus dem Finanzausschuss vom 09.06.20 zum Thema Wasserstoff

StR Drechsel habe der Presse entnommen, dass die Bundesregierung das Thema Wasserstoff mit Milliarden fördern will. Wie kann die Stadt Zwickau davon profitieren? Meerane betreibe seit einem Jahr eine von den vier sächsischen Wasserstofftankstellen.

Er fragt:

Wie steht die Stadt zum Thema Wasserstoff? Wie wird dieses Thema aktuell von der Wirtschaftsförderung und der Stadtplanung gesehen? Gibt es Kontakte, Strategien bzw. welche Erkenntnisse liegen bereits vor?

Sehr geehrter Herr Stadtrat Drechsel,

neben dem Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket wurde durch den Koalitionsausschuss der Bundesregierung am 03. Juni 2020 ein Zukunftspaket verabschiedet, mit dem Ziel, Deutschland gestärkt und langfristig erfolgreich aus der Krise zu führen. Unter anderem sollen hierbei 7 Mrd. Euro für den Markthochlauf von Wasserstofftechnologien in Deutschland bereitgestellt werden. Das Zukunftspaket unterstützt somit die seit längerem angekündigte und im Juni veröffentlichte „Nationale Wasserstoffstrategie“ (NWS) der Bundesregierung.

Die NWS beinhaltet ein umfangreiches Maßnahmenpaket und kündigt eine enge Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern an, da bereits auf Landesebene Aktivitäten zum Thema Wasserstoff geplant oder in Umsetzung sind. So haben beispielsweise Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg kürzlich ein „Eckpunktepapier der ostdeutschen Kohleländer zur Entwicklung einer regionalen Wasserstoffwirtschaft“ veröffentlicht. Hier wird wiederum angekündigt, in einem Stakeholder-Beteiligungsprozess für jedes der drei Bundesländer eine spezifische Landesstrategie zu entwickeln, in welcher regionale Unterschiede und Potentiale aufgezeigt sowie Maßnahmen zum Aufbau einer langfristig grünen Wasserstoffwirtschaft ausgearbeitet werden sollen.

Stadtverwaltung Zwickau · Hauptmarkt 1 · 08056 Zwickau · Telefon: 0375 83-0 · Fax: 0375 83-8383 · www.zwickau.de*

| | | |
|--------------------|-----------------------------------|------------------|
| Sparkasse Zwickau: | IBAN: DE86 8705 5000 2244 0039 76 | BIC: WELADED1ZWI |
| Hypovereinsbank: | IBAN: DE87 8702 0088 0009 2000 02 | BIC: HYVEDEMM441 |
| Commerzbank: | IBAN: DE72 8704 0000 0255 6355 00 | BIC: COBADEFFXXX |

Gläubiger Identifikationsnummer: DE81ZZZ00000013255

* Der Zugang für elektronisch signierte und für verschlüsselte elektronische Dokumente ist nur unter bestimmten Voraussetzungen eröffnet. Geltende Regelungen, Informationen und Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.zwickau.de/esignatur.



Momentan werden die Weichen zur Wasserstoffstrategie, welche den Weg zum Kohleausstieg ebnen soll und letztendlich dem Ziel der EU-weiten Treibhausgasneutralität bis 2050 dient, auf europäischer sowie Bundes- und Landesebene gestellt. Eine Strategie auf kommunaler Ebene besteht nicht.

Nichtsdestotrotz verfolgt die Stadt Zwickau die weiteren Entwicklungen aktiv mit und wird die Themen zu gegebener Zeit aus Sicht der Stadtplanung und Wirtschaftsförderung behandeln.

Kontakt besteht derzeit unter anderem zur H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG, welche für den flächendeckenden Ausbau einer Wasserstoff-Infrastruktur in Deutschland verantwortlich ist und dabei auch die Standortentscheidungen trifft. Das Basisnetz von 100 Tankstellen wird in sieben deutschen Ballungszentren (Hamburg, Berlin, Rhein-Ruhr, Frankfurt, Nürnberg, Stuttgart und München) sowie entlang Fernstraßen und Autobahnen errichtet. 84 Tankstellen sind bereits öffentlich zugänglich. Die Eröffnung der weiteren 16 Anlagen, darunter der Standort Meerane, ist in den nächsten Monaten geplant. Ein konkreter Termin steht hier jedoch noch nicht fest.

Die Erweiterung des Basisnetzes erfolgt ab 2021. Stationen werden nach Aussage von H2 MOBILITY dort errichtet, wo kurzfristig eine Nutzfahrzeugnachfrage zu erwarten ist und wo eine öffentliche Tankstelle für ein wachsendes Tankstellennetz auch für PKW sinnvoll erscheint. Momentan gibt es deutschlandweit nur 713 H2-Fahrzeuge.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Pia Findeiß